

**Mylan****Wirksamkeit bei Arthrose nur für kristallines Glucosaminhemisulfat belegt**

„Präparate mit dem Wirkstoff Glucosamin gegen Gonarthrose gibt es viele; entscheidend für eine erfolgreiche Therapie ist allerdings die Auswahl des richtigen Glucosaminpräparats“, erklärte Dr. Erich Reifschneider, niedergelassener Arzt für Orthopädie und Chirotherapie, bei einem Symposium von Meda Pharma (A Mylan Company) anlässlich der Frühjahrstagung der Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen e.V. (VSOU). „Nur für das kristalline Glucosaminhemisulfat in dona ist eine effektive Wirkung bei Gonarthrose wissenschaftlich belegt“, erläuterte Reifschneider. Andere Glucosaminpräparate mit einer Wirkstoffkombination aus Glucosamin und Chondroitinsulfat zeigten sogar eine schlechtere Wirksamkeit als Placebo.

Gonarthrose (Kniegelenksarthrose) macht sich im Frühstadium normalerweise mit Anlauf- und Belastungsschmerzen bemerkbar. Schreitet sie weiter fort, folgen Dauer- und Nachtschmerzen. Zur Linderung dieser charakteristischen Symptome stehen unter anderem Präparate mit dem Wirkstoff Glucosamin zur Verfügung. Glucosamin ist ein wichtiger, natürlicher Baustein des Knorpels und der Gelenksflüssigkeit und kann bei exogener Verabreichung das Fortschreiten der Gonarthrose verlangsamen.<sup>1</sup> Diese pharmakologische Wirkung beruht auf der Hemmung von entzündlichen und degenerativen Prozessen im geschädigten Knorpel.<sup>1</sup>

„Doch Glucosamin ist nicht gleich Glucosamin“, erklärte Reifschneider, da sich die erhältlichen Glucosaminpräparate deutlich in ihrer Zusammensetzung und Wirksamkeit unterscheiden. Nur für das kristalline Glucosaminhemisulfat liegt eine umfassende und positive Studienlage vor, so der Experte. Kristallines Glucosaminhemisulfat ist in dem apothekenpflichtigen Monopräparat dona enthalten und aufgrund seiner Formulierung äußerst stabil. Hierdurch verfügt der Wirkstoff über eine hohe Bioverfügbarkeit und erreicht so medizinisch wirksame Peak-Plasmakonzentrationen im geschädigten Kniegelenk, wo er zielgenau seine entzündungshemmenden und knorpelerhaltenden Effekte erzielen kann.

Eine Vielzahl unterschiedlicher Studien belegt die Wirksamkeit von dona bei Gonarthrose. Unabhängige Dreijahresstudien bestätigten beispielsweise, dass kristallines Glucosaminhemisulfat die Progression von Gelenkstrukturveränderungen verlangsamen kann und eine Überlegenheit gegenüber Placebo bei der Behandlung der Schmerzen und Funktionseinschränkungen besteht.<sup>2,3</sup>

<sup>[1]</sup> Bruyère O et al. Semin Arthritis and Rheum 2016; 45(4):12–17.

<sup>[2]</sup> Reginster JY et al. Lancet 2001;357:251–256.

<sup>[3]</sup> Pavelka K et al. Arch Intern Med 2002;162:2113–2123.

**Mylan dura GmbH**

Wittichstraße 6, 64295 Darmstadt, Tel.: 06172 888 -01, Fax: -3105, info@mylan-dura.de, www.mylan-dura.de

**Ofa Bamberg****Dynamics Knielagerungsschiene optimiert**

Ob posttraumatisch oder postoperativ – mit den Dynamics Knielagerungsschienen in 0° oder 20° wird das Kniegelenk wirksam immobilisiert. Für noch besseren Komfort wurde nun die Gurtführung optimiert.

Um das Kniegelenk ruhigzustellen, müssen insbesondere die knienahen Verschlüsse einer Lagerungsschiene fest verschlossen werden. Die Dynamics Knielagerungsschiene spart dabei den Bereich um die Patella aus, der beispielsweise nach einer OP stark geschwollen sein kann. So können alle Bänder optimal fixiert werden, ohne dass die Gurte über sensible, eventuell entzündete Bereiche verlaufen. Zugleich erleichtert die offene Konstruktion die Wundinspektion.

Weich gepolstert und mit hautfreundlichem Frotteefutter auf der Innenseite sorgt die Dynamics Knielagerungsschiene für ein angenehmes Tragegefühl. Ihre 3-teilige Manschette und die anatomisch vorgeformten Aluminiumschienen lassen sich individuell an die Beinform des Patienten anpassen. So kann mit nur 3 Längen eine Vielzahl von Körpermaßen abgedeckt werden. Die Dynamics Knielagerungsschiene ist erhältlich als gerade Version (0°, Hilfsmittel-Nr. 23.04.01.0019) oder mit leichter Beugung (20°, Hilfsmittel-Nr. 23.04.01.1013).

**Ofa Bamberg GmbH**

Laubanger 20, 96052 Bamberg

Tel.: 0951 60 47 -0, Fax: -180

info@ofa.de

www.ofa.de

